Kundgebung und Fotoaktion zu den Haushaltsverhandlungen im Bundestag:

ABRÜSTUNG STATT SOZIALABBAU!
– GELD FÜR MENSCHEN STATT FÜR WAFFEN!

Wann: Mittwoch, 25. November 2026, 12.30 Uhr (Aufbau – Beginn der Kundgebung um 13 Uhr) bis ca. 14 Uhr

Wo: Direkt mittig, vorne vor dem Reichstagsgebäude (Platz der Republik 1, 11011 Berlin)

Warum: Unvorstellbare 139,6 Milliarden Euro plant die Bundesregierung 2027 für das Militär auszugeben – das sind noch einmal 31,4 Milliarden Euro mehr als in diesem Jahr. Es sollen neue Panzer, Drohnen und Raketen angeschafft werden – die Wehrpflicht steht kurz vor der Reaktivierung. Gleichzeitig wird im sozialen Bereich gekürzt: Wohngeld, Elterngeld, Bürgergeld – und das sind nur einige Beispiele. In Zeiten hoher Inflation treibt die Regierungspolitik immer mehr Menschen in die Armut.
Am 25. November wird im Bundestag über den Haushalt gestritten. Dazu fordern wir einen Politikwechsel: Die teure und gefährliche Aufrüstung muss beendet werden! Jeder Euro, der ins Militär fließt, fehlt bei der Bekämpfung der Klimakatastrophe, des Gesundheitsnotstands und der Bildungsmisere!

Was: Parallel zur Haushaltsdebatte im Bundestag werden wir vor dem Reichstagsgebäude eine Kundgebung und Fotoaktion durchführen. Zwei als Friedrich Merz und Boris Pistorius verkleidete Aktivisten werden dabei symbolisch für Kürzungen stehend ein (Papp-)Krankenhaus und einen (Papp-)Jugendtreff platt machen und einen goldenen Panzer hochhalten. Zudem werden Sören Pellmann (MdB), Vorsitzender der Fraktion Die Linke im Bundestag, symbolisch die 21.000 Unterschriften des Abrüstungsappells „Immer mehr Milliarden fürs Militär? Nicht mit mir!“ überreicht. Dazu gibt es inhaltliche Reden von Vertreter*innen der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen (DFG-VK), der International Physicians for the Prevention of Nuclear War (IPPNW), des Netzwerks Friedenskooperative, des International Peace Bureau (IPB), der Schulstreiks gegen die Wehrpflicht und weiterer Friedensinitiativen.

Wir freuen uns auf eine bunte und laute Versammlung gegen die Aufrüstungspolitik!

Mach mit und komm zur Kundgebung!

Die Aktion wird organisiert und durchgeführt von der DFG-VK, der IPPNW, dem Netzwerk Friedenskooperative und weiteren Friedensgruppen (Bei Fragen: office@dfg-vk.de)